

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)



Juni / Juli 2026

Bl „Gegen die neue Flugroute“, 04139 Leipzig, PF 26 01 10
Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.

pressefluglaermleipzig@t-online.de

www.fluglaermleipzig.de

IN DIESER AUSGABE

Ein Signal weit über Leipzig hinaus	1-3
Statistiken	4
Jetzt kämpfen wir vor Gericht	5

Ein Signal weit über Leipzig hinaus

Der Widerstand gegen den Ausbau des Frachtflughafens Leipzig/Halle erhält bundesweite Unterstützung

Werner Kindsmüller, Präsident der Bundesvereinigung gegen Fluglärm (BVF), hat sich mit einem persönlichen Appell an die Mitglieder und Freunde der Bundesvereinigung gewandt und um Unterstützung für unser gemeinsames Verfahren mit dem BUND gebeten. Die Botschaft ist eindeutig: In Leipzig/Halle wird über Fragen entschieden, die künftig Menschen an Flughäfen in ganz Deutschland betreffen können. Es geht um den Schutz der Gesundheit vor Fluglärm und Luftschadstoffen, um die Folgen von Ultrafeinstaub und um die Frage, welchen Stellenwert die Interessen

der betroffenen Bevölkerung bei weiteren Flughafen-ausbauten tatsächlich haben. Die BVF bezeichnet das Verfahren deshalb als „**Grundsatzverfahren mit bundesweiter Bedeutung**“.

Für unser Aktionsbündnis ist diese Unterstützung eine große Anerkennung unseres jahrelangen Engagements – und zugleich ein deutliches Zeichen, dass sich der Widerstand gegen immer mehr Nachtflug und immer größere Belastungen nicht auf Leipzig/Halle beschränkt.

Lesen Sie nachfolgend den Aufruf.

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)



Werner Kindsmüller

Präsident

werner.kindsmueller@fluglaerm.de

Ich habe eine persönliche Bitte an Sie.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde der Bundesvereinigung gegen Fluglärm,

heute schreibe ich Ihnen nicht nur als **Präsident unserer Bundesvereinigung**, sondern auch als jemand, der seit vielen Jahren erlebt, wie engagierte Menschen an den unterschiedlichsten Flughafenstandorten für den **Schutz ihrer Gesundheit, ihrer Umwelt und ihrer Lebensqualität** eintreten.

Ich möchte Sie heute um Ihre Unterstützung für ein Verfahren bitten, das aus meiner Sicht **weit über Leipzig hinaus Bedeutung** für viele Flughafenstandorte in Deutschland haben wird.

Im November beginnt vor dem **Sächsischen Obergericht** die mündliche Verhandlung über die Klage gegen den Ausbau des Frachtflughafens Leipzig/Halle. Es geht dabei **nicht nur um einen einzelnen Flughafen**. Verhandelt werden **grundlegende Fragen des Fluglärm-, Gesundheits-, Klima- und Naturschutzes**, deren Beantwortung für zukünftige Entscheidungen an zahlreichen deutschen Flughäfen richtungsweisend sein kann.

Auslöser der Klage ist der **Planfeststellungsbeschluss vom 16. September 2024**, mit dem der weitere Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle genehmigt wurde. Die vorgesehenen Erweiterungen ermöglichen zusätzliche Flugbewegungen und führen insbesondere in den **Nachtstunden** zu weiteren Belastungen durch **Fluglärm und Luftschadstoffe**. Forderungen nach weitergehenden Schutzmaßnahmen für die betroffene Bevölkerung fanden dabei keine ausreichende Berücksichtigung.

Gegen diesen Beschluss haben die Landesverbände Sachsen und Sachsen-Anhalt des **Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)** gemeinsam mit unserer Mitgliedsorganisation, dem **Aktionsbündnis gegen den Ausbau des Frachtflughafens Leipzig/Halle**, Klage erhoben. Vertreten wird die Klärgemeinschaft durch die auf Umwelt- und Planungsrecht spezialisierte **Rechtsanwältin Dr. Franziska Heß**.

Im Kern geht es um Fragen, die viele von uns seit Jahren beschäftigen:

- **Welchen Stellenwert hat der Schutz der Gesundheit** der Bevölkerung bei Flughafenausbauvorhaben?
- Welche Anforderungen ergeben sich heute aus der **aktuellen Lärmwirkungsforschung**?
- Welche Bedeutung haben **Klimaschutz und die Klimaschutzziele** in Planfeststellungsverfahren?
- Müssen Belastungen durch **Ultrafeinstaub** künftig verbindlich berücksichtigt werden?
- Welche Anforderungen gelten an einen **wirksamen passiven Schallschutz**?

Die gerichtliche Klärung dieser Fragen kann **weit über Leipzig hinaus** Auswirkungen auf zukünftige Genehmigungs- und Ausbauprozesse in Deutschland haben. Deshalb begleitet und unterstützt die **Bundesvereinigung gegen Fluglärm** dieses Verfahren mit großer Überzeugung.

Spendenkonto

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

Gerichtsverfahren dieser Größenordnung sind mit erheblichen Kosten verbunden. Damit die Kläger diese Auseinandersetzung mit der notwendigen fachlichen und juristischen Qualität führen können, bitte ich Sie heute herzlich um Ihre Unterstützung.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, dass diese wichtigen Fragen umfassend vor Gericht geklärt werden können. Sie leisten damit zugleich einen Beitrag zum Schutz der von Fluglärm betroffenen Menschen **weit über Leipzig hinaus.**

Die eingehenden Spenden werden zweckgebunden für die Unterstützung dieses Verfahrens verwendet.

Spendenkonto

Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.
Stichwort: Spende Grundsatzverfahren Leipzig/Halle
IBAN: DE83 3004 0000 0855 0030 00
BIC: COBADEFFXXX

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.
Werner Kindsmüller
Präsident

Die Bundesvereinigung hat auf ihrer Website weiterführende Informationen zur Klage, zu den zentralen Rechtsfragen und zum Fortgang des Verfahrens unter

<https://www.fluglaerm.de/aktuelles/grundsatzverfahren-leipzig/>

eingestellt.

Hier finden sie auch eine Kurzfassung der

Grundsatzfragen

und

Kurzfassung der Klage



FLUGLÄRMREPORT

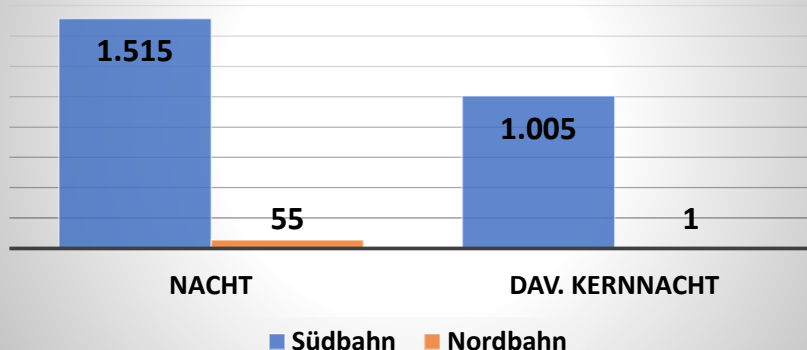
zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

Statistiken

96%
der
nächtlichen
Starts
erfolgen
von der
stadtnahen
Südbahn.

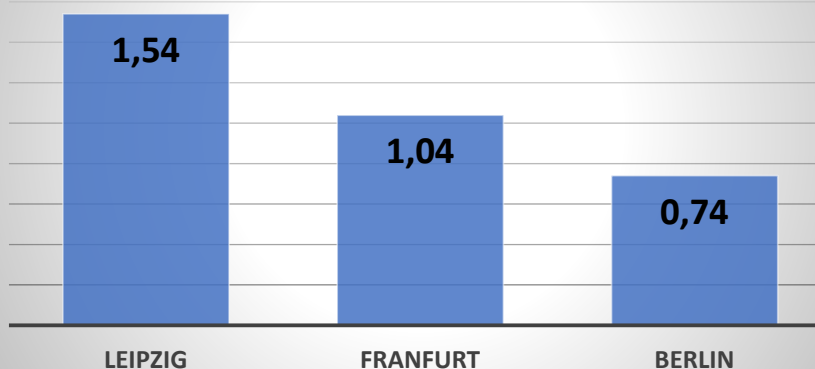
NÄCHTLICHE STARTS PRO BAHN IM JUNI



Kurzstreckenflüge im Juni



CO2- EMISSIONEN PRO S/L IM JUNI (t)



FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

10.000 STIMMEN IGNORIERT.

JETZT KÄMPFEN WIR VOR GERICHT.



Helfen Sie uns, den weiteren Ausbau des Frachtflughafens Leipzig-Halle gerichtlich überprüfen zu lassen.

Die Klage verursacht erhebliche Kosten. **Jede Spende** stärkt unseren Einsatz für Gesundheit, Nachtruhe und Lebensqualität in unserer Region.

JETZT SPENDEN!

→ **QR-Code scannen**



betterplace.org
Projekt:
Gemeinsam gegen den Ausbau
des Frachtflughafens
Leipzig-Halle

Einfach mit der
Smartphone-Kamera scannen.

FAKT!

Der Flughafen
Leipzig-Halle
ist die



**LAUTESTE
STADTNAHE
NÄCHTLICHE**

**Lärmquelle
Deutschlands.**



FON

0341 4 61 54 40



WEB

www.fluglaermleipzig.de



TREFFEN

Jeden letzten Donnerstag eines Monats.



MAIL

info@fluglaermleipzig.de
pressefluglaermleipzig@t-online.de



ANSCHRIFT

Bl „Gegen die neue Flugroute“
04139 Leipzig, Postfach 26 01 10

Anfragen immer gerne unter
den angegebenen
Mail-adressen

Die Klage gegen den Flughafenausbau ist nicht nur juristischer Widerstand – sie ist ein notwendiger Aufstand gegen eine Politik der Verantwortungslosigkeit. Helfen Sie uns mit einer Spende zur Klageunterstützung, diesen Aufstand zu gewinnen. Jeder Euro kommt an! Als nicht von staatlicher oder kommunaler Seite finanziell unterstützte Initiative, die Großes für die Region bewirken will, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Empfänger: IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.

Bank: Volksbank Delitzsch eG

IBAN: DE04 8609 5554 0176 7056 20

BIC: GENODEF1DZ1

Verw. Zweck: Frachtflugausbau verhindern

Gern stellen wir Ihnen auf Wunsch eine Spendenquittung aus.